

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

Name	Kreisverwaltung Altenkirchen, Regional- und Kreisentwicklung		
Straße	Parkstraße 1		
PLZ, Ort	57610 Altenkirchen		
Telefon	0 26 81/81-3801	Fax	0 26 81/81-3801
E-Mail	stefan.glaessner@kreis-ak.de	Internet	www.kreis-altenkirchen.de

a2) Zuschlag erteilende Stelle:

Kreisverwaltung Altenkirchen, Regional- und Kreisentwicklung, Parkstr. 1, 57610 Altenkirchen

a3) Stelle, bei der die Teilnahmeunterlage einzureichen sind:

Vergabestelle, siehe oben

b) Art der Vergabe: Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb;

Vergabe-Nr.: K-AK-WF-2021-0006

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Die Unterlagen sind elektronisch über die Vergabepattform des Deutschen Ausschreibungsblatts (www.deutsches-ausschreibungsblatt.de) einzureichen.

d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Ort der Leistung: 57539 Etzbach

Art der Leistung: Es wird beabsichtigt, für den Bau des Lückenschlusses des Siegradweges die Objektplanung für den Bau einer Fahrradbrücke zu beauftragen.

Umfang der Leistung:

Ausgeschrieben werden die Leistungsphasen 1 - 9 gem. § 43 HOAI und die erforderlichen, besonderen Leistungen. Die vergebende Stelle beabsichtigt eine stufenweise Vergabe dieser Planungsleistungen.

In der Leistungsstufe 1 sollen die Leistungsphasen 1 bis 4 nach HOAI der Objektplanung des Brückenbauwerks sowie die in diesen Phasen erforderlichen besonderen Leistungen beauftragt werden.

Die vergebende Stelle beabsichtigt die Vergabe der Leistungsphasen 5 bis 9 nach HOAI sowie die in diesen Phasen erforderlichen besondere Leistungen zu einem späteren Zeitpunkt.

Die auf die Leistungsstufe 1 aufbauenden Leistungen werden optional ausgeschrieben. Auf die Beauftragung der weiteren Leistungen/Stufen besteht kein Rechtsanspruch.

e) Aufteilung in Lose: nein

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist:

Es gilt der Bearbeitungszeitraum für die Bearbeitung der Leistungsstufe 1 (Leistungsphasen 1 bis 4 nach HOAI) vom 01.03.2022 bis 01.09.2022.

h) Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Anforderung ab: 20.11.2021 um 08:00

I) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:

I.) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

1. Erklärung des Bewerbers, dass in der Person des Bewerbers oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die dem Bewerber zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach § 42 Abs. 1 VgV in Verbindung mit § 123 GWB begründet sind.
2. Erklärung des Bewerbers, dass in der Person des Bewerbers oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die dem Bewerber zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach § 42 Abs. 1 VgV in Verbindung mit § 124 GWB begründet sind.
3. Erklärung des Bewerbers, dass keine Abhängigkeiten von Ausführungs- und Lieferinteressen bestehen (gemäß § 73 Abs. 3 VgV). Gehört der Bewerber einer Gruppe von Unternehmen an, hat er mit seinem Teilnahmeantrag zu erklären, inwieweit er mit den weiteren Unternehmen verknüpft ist.
4. Erklärung des Bewerbers, dass bei der Ausführung der vertraglichen Leistung im Auftragsfall nicht die von der Scientology-Organisation verbreitete "Technologie von L. Ron Hubbard" angewendet, gelehrt oder in sonstiger Weise verbreitet wird.
5. Ist der Bewerber eine juristische Person, hat er mit seinem Teilnahmeantrag einen aktuellen Auszug aus dem Berufs-, Handels- oder Partnerschaftsregister oder den Rechtsvorschriften seines Heimatstaates entsprechenden Nachweis vorzulegen.
6. Erklärung des Bewerbers über die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung.
7. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag zu erklären. Werden die Leistungen von einer Bewerber-/Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber/Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben.

II.) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

1. Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers und seinen Umsatz von mindestens 200.000 EUR netto für Dienstleistungen, die mit der ausgeschriebenen Planungsleistung vergleichbar sind, in den letzten drei Geschäftsjahren (§ 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV).
2. Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bewerber der Kapazitäten anderer Unternehmer bedient und ihm dann erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen (§ 47 Abs. 1 VgV).
3. Der Bewerber muss über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung verfügen, deren Deckungssumme für Personenschäden mindestens 2.000.000

EUR und für Sach- und Vermögensschäden mindestens 1.000.000 EUR und für Umweltschäden mindestens 1.000.000 EUR beträgt (§ 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV). Die vorgenannten Deckungssummen müssen mind. zweifach je Versicherungsjahr zur Verfügung stehen. Dies ist durch eine Bescheinigung über die Haftpflicht- oder durch eine Exzedentenversicherung nachzuweisen. Für den Nachweis genügt die Zusicherung des Bewerbers zum Abschluss dieser Versicherung im Auftragsfall in Verbindung mit einer schriftlichen Zusicherung des Haftpflichtversicherers über die Möglichkeit des Abschlusses einer entsprechenden Versicherung in der geforderten Höhe.

4. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag zu erklären. Werden die Leistungen von einer Bewerber-/Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bewerber-/ Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber/Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte der Vergabestelle auch vom Dritten abzugeben.

Im Falle einer Beauftragung einer Arbeits- /Bietergemeinschaft haftet jedes Mitglied gesamtschuldnerisch.

III.) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

1. Erklärung zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG) nach § 4 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes.
2. Es ist mindestens eine Referenz für die Brückenplanung eines vergleichbaren Objektes (Objektplanung Fahrradbrücke) anzugeben. Durch die Referenzen ist insgesamt nachzuweisen, dass die Planungsleistungen der Leistungsphasen 2-3, 5-6 und 8 bearbeitet worden sind. Für die Leistungsphase 8 gilt zusätzlich, dass sich diese derzeit entweder in der Ausführung befindet oder der Abschluss nach dem 01.01.2018 erfolgt ist. Zu allen Referenzen hat der Bewerber den Namen, die Anschrift und die Kontaktdaten des Referenzgebers mitzuteilen.

m) Die Höhe der erwarteten Baukosten für das Brückenbauwerk:

1.380.000 €